

<b>Mitteilung</b>	<b>5663/2019</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Relaunch der städtischen Homepage <a href="http://www.mayen.de">www.mayen.de</a></b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

### Information:

Der Relaunch für die Homepage der Stadt Mayen wurde ursprünglich bereits für das Jahr 2019 geplant und entsprechend im Haushaltsplan mit 6.000 € veranschlagt. Dieser Betrag wurde aufgrund einer Preisanfrage im Vorjahr beim bisherigen Anbieter kalkuliert.

Der Relaunch soll nicht nur der optischen Aufwertung der Website [www.mayen.de](http://www.mayen.de) dienen, sondern auch mit einer höheren Nutzerfreundlichkeit einhergehen. Unter anderem soll die Auffindbarkeit über Suchmaschinen verbessert, die Darstellung auf mobilen Endgeräten optimiert und barrierefrei angeboten, die Suchfunktion nutzerfreundlicher gestaltet und inhaltlich optimiert sowie externe Webportale (z.B. rlpdirect, Bürgerinfosystem Session, Deskline, Interamt, Online-Terminvereinbarung) und Social-Media-Plattformen (Facebook, Youtube etc.) eingebunden werden.

Die konkrete Preisanfrage bei verschiedenen Anbietern im Jahr 2019 zeigte jedoch, dass der kalkulierte Haushaltsansatz nicht auskömmlich ist um eine optisch und technisch ansprechende Homepage anbieten zu können. Speziell die Einbindung des derzeit bereits genutzten Bürgerinformationssystems „rlpDirekt“, welches die Grundlage für E-Government-Angebote schafft, könnte nicht zu diesem Preis realisiert werden. Die Preisanfrage machte weiterhin deutlich, dass die Angebote nur bedingt miteinander vergleichbar waren, insbesondere da nicht alle Anbieter die gleichen Dienstleistungen angeboten haben und somit auch die Kosten für den einmaligen Invest sowie die Folgekosten nur bedingt zur Entscheidung herangezogen werden konnte.

Deutlich wurde jedoch, dass die Mitbewerber weitaus geringere Folgekosten als der derzeitige Anbieter verursachen und hierbei mehr Dienstleistungen anbieten (z.B. die automatische Integration von Drittanbietern wie dem Sitzungsdienstprogramm „Session“.).

Nach Abstimmung mit der Vergabestelle soll daher im Jahr 2020 eine beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden, um hier Vergleichbarkeit zu schaffen.

Die Kostenkalkulation wurde auf Grundlage der Angebote aus 2019 erstellt.

Die Investitionshöhe beträgt 42.000 Euro, die laufenden Kosten für die kommenden Haushaltsjahre ab 2021 voraussichtlich je 8.200 Euro. Zum Vergleich: Beim derzeitigen Anbieter entstehen jährliche Kosten i.H.v. rund 11.500 € bei weniger erbrachten Leistungen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die notwendigen Mittel sind in den Haushaltsplan 2020 eingepreist. Die Investitionshöhe beträgt **42.000 Euro**, die laufenden Kosten für die kommenden Haushaltsjahre ab 2021 voraussichtlich je **8.200 Euro**.